

Junges Theater: Drei Partnerschulen ausgezeichnet

„Theater macht Schule“: Einrichtungen mit den meisten Vorstellungsbesuchen erhielten Preise – Leonardo-da-Vinci-Schüler kamen am häufigsten



Theater macht Schule: Die drei Partnerschulen mit den meisten Theaterbesuchen im vergangenen Jahr wurden ausgezeichnet.

FOTO: BORIS BASCHIN

WOLFSBURG. Theater ist schön, Theater macht Spaß, Theater muss sein! Wer das schon als junger Mensch begreift, lebt glücklicher. Insgesamt haben im vergangenen Jahr rund 15.000 Kinder und Jugendliche Vorstellungen im rundum sanierten Scharoun-Bau, CongressPark und Hallenbad besucht. Den größten Anteil haben auf Initiative des Jungen Theaters Wolfsburg die 27 Partnerschulen.

Drei von ihnen sind am Mittwoch mit ihren Kontaktlehrern im Rahmen einer kleinen Feier in der Cafeteria des Thea-

ters ausgezeichnet worden. Platz eins belegt mit den meisten Besuchern im Verhältnis zur Schülerzahl die Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule. Auf Platz zwei steht die Realschule am Drömling in Rühren, auf dem dritten Platz folgt die Sekundarstufe der Neuen Schule, knapp dahinter die Hauptschule Vorsfelde. Als gestaffelte Preise in drei Kategorien waren jeweils Wahl-Abos mit zehn Vorstellungen ausgesetzt plus ehrender Urkunde, zu je 50 Prozent finanziert vom Theaterring und vom Theater Wolfsburg.

Lief die Veranstaltung mit den Partnerschulen bisher unter dem Motto „Abo-Schüler-Wettbewerb“, so heißt sie jetzt „Theater macht Schule“, wie der Leiter des Jungen Theaters, Bernd Upadek, ausführte und in diesem Zusammenhang besonders den Schulleitern und einzelnen Pädagogen für ihr Engagement dankte. Diese besuchten auf Einladung des Hauses anschließend die hoch gelobte und viel diskutierte „Räuber“-Aufführung, eine Inszenierung des ehemaligen Burgtheater-Intendanten Matthias Hartmann.

km